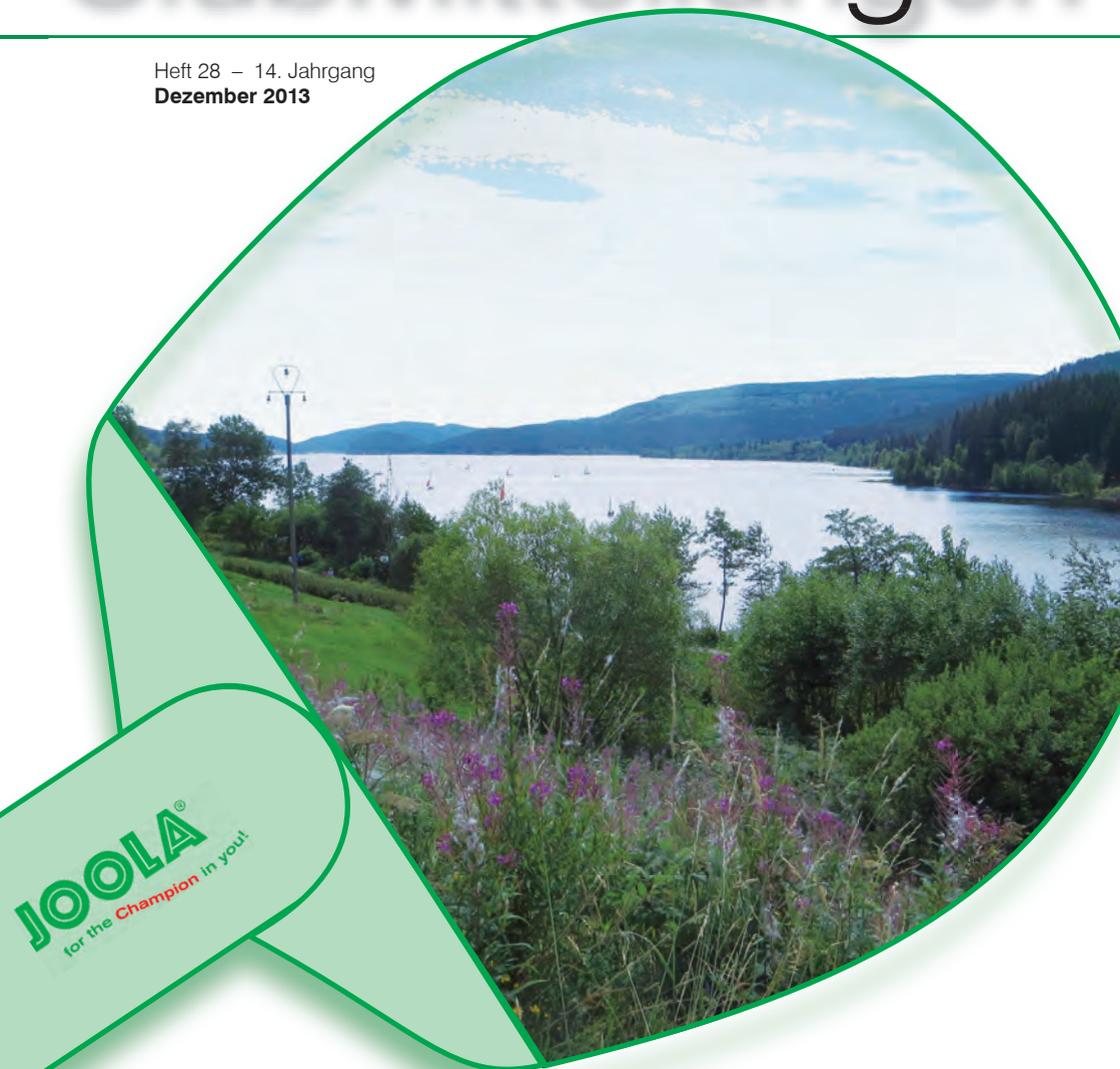


ClubMitteilungen

Heft 28 – 14. Jahrgang
Dezember 2013



JOOLA®
for the **Champion** in you!

**Senioren sport in Südbaden
8. HV und 8. CM in Saarbrücken
Social Media
für Tischtennispieler**



**DER
CLUB**

DEUTSCHE TISCHTENNIS
SENIOREN E.V.



Zum Titelbild: Der Bodensee



Der Bodensee – eines der Naturattraktionen in Deutschland – bietet eine fast unendliche Vielfalt an Freizeitmöglichkeiten. Sehenswürdigkeiten rund um den See und Naturparadiese ziehen Touristen an. Und da der Bodensee ein internationales Gewässer ist, locken auch die Anrainer-Staaten Österreich und die Schweiz mit tollen Events und abwechslungsreichen Ausflugszielen. Somit ist es kein Wunder, dass der Tourismus rund um den See einen hohen Wirtschaftsfaktor darstellt.

Aber nicht nur als Anziehungspunkt bei den Touristen ist der Bodensee beliebt. Er liefert Trinkwasser für einen großen Teil in Süddeutschland. Jährlich werden dem Bodensee rund 180 Millionen Kubikmeter Wasser durch 17 Wasserwerke zur *Trinkwasserversorgung* von insgesamt ca. 4,5 Millionen Menschen in den Anrainerstaaten Deutschland und Schweiz entnommen. Bemerkenswert ist dabei, dass insgesamt immer noch mehr Wasser natürlich verdunstet, als für die Trinkwassergewinnung entnommen wird.

Kein Wunder also, dass Naturschutz hier wichtig ist und die gesamte Region bemüht ist, diesen Naturschutz einzuhalten und zu fördern. Ebenso wundert es nicht, dass archäologische Ausgrabungsfunde bis auf das Jahr 4000 v.Chr. datieren und mit den *Prähistorischen Pfahlbauten* die zum *UNESCO-Weltkulturerbe* gehören, eine weitere Attraktion darstellen. Bereits der *römische Geograph Pomponius Mela* erwähnt als Erster um das Jahr 43 n. Chr. den Bodensee. Die Bezeichnung „Bodensee“ leitet sich vom Ortsnamen *Bodman* ab. Dieser am Westende des Überlinger Sees gelegene Ort war im frühen *Mittelalter* für eine gewisse Zeit als *fränkische Königspfalz*, *alemannischer Herzogssitz* und *Münzstätte* von überregionaler Bedeutung.

Neben diesen Attraktionen bietet der Bodensee mit seiner eigenen gemäßigten Klimazone dem Obst- und Weinbau hervorragende Bedingungen. So kommt fast jeder dritte deutsche Apfel aus dieser Region. Auch bietet die Bodenseefischerei noch 150 Berufsfischern ein Auskommen. Von Bedeutung für das wirtschaftliche Gefüge sind heutzutage die Funktionen des Bodensees als Transportweg. Die größten Industriestandorte sind *Friedrichshafen* (Metallverarbeitung) und *Bregenz* (Textilindustrie) und die wichtigste Dienstleistungsstandorte sind *Konstanz*, *Bregenz*, *Friedrichshafen* und *Lindau*.

Inhalt

Auf ein Wort _____	4 - 5
Senioren sport in Südbaden _____	6 - 7
Neue Mitglieder _____	8
Geburtstagsglückwünsche _____	11 -12
DTTL-Vereine _____	13
SEPA _____	14
ITTMM Birmingham _____	15 -16
Deutsche Mannschaftsmeisterschaften der Senioren 2013 _____	17
Sport und Gesundheit im Verein – Teil 3 _____	18
Einladung zur 8. Hauptversammlung in Saarbrücken _____	19 -22
Anmeldebogen zur HV _____	23 -26
Deutschlandpokal _____	27
Mitglieder werben Mitglieder _____	28 -31
Zehn Fragen an M. Königeter _____	32 -33
Ruhpolding lädt wieder ein _____	34
Senioren international – TT in Bulgarien _____	35 -36
Storkau – Gesundheitsschutz im Sportverein _____	37 -38
Interview myTischtennis _____	39 -40
Nachrufe _____	41 -42
Internationaler Senioren-Turnierkalender 2014 _____	43 -44
Der Vorstand _____	45 -46
<u>DER CLUB</u> – Infos _____	47

IMPRESSUM

Herausgeber :	<u>DER CLUB</u> – Deutsche Tischtennis-Senioren e.V.	
Geschäftsstelle :	Klaus Thenhausen Behringstraße 17, 32049 Herford Telefon/Fax: 05221 -54321 E-Mail: klaus.thenhausen@freenet.de	
Vereinskonto :	Saalesparkasse Halle Konto-Nr. 382098200 – BLZ 800 537 62	
Club-Homepage :	www.tischtennis-senioren.de	
Redaktion :	Daniela Baumann	Tel. : 0931 - 661250 daniela.baumann1@gmx.de
	Marianne Blasberg	Tel. : 0211 - 482376
	Jörg Berge	Tel. : 05161 - 1835



Auf ein Wort



Liebe Clubmitglieder,

seit dem Erscheinen unserer letzten Clubmitteilung vom Juni 2013 ist nun schon wieder ein halbes Jahr vergangen. Dieser Zeitraum war geprägt von einer Reihe nationaler und internationaler Seniorenturniere, an denen auch zahlreiche Clubmitglieder teilgenommen haben. Eindrücke darüber und erreichte Ergebnisse der Clubmitglieder findet ihr auch wieder in diesen ClubMitteilungen. Meine Gratulation gilt allen Siegern und Platzierten aus den Reihen unseres Clubs.

In der zweiten Hälfte 2013 haben planmäßig Ende August in Storkau eine Vorstandssitzung und Ende Oktober in Erfurt eine Präsidiumssitzung stattgefunden. In beiden Sitzungen lagen dabei die Arbeitsschwerpunkte auf

- ❖ Auswertung und Vorbereitung der nationalen und internationalen Meisterschaften im Seniorenbereich
- ❖ der Vorbereitung der 8. Hauptversammlung und der 8. Clubmeisterschaften vom 29.08. bis 31.08.2014 in Saarbrücken
- ❖ die Vorbereitung der Weltmeisterschaften im Mai 2014 in Auckland (Neuseeland) und der Europameisterschaften der Senioren Ende Juni – Anfang Juli 2015 in Tampere (Finnland)
- ❖ der Übernahme der Seniorenmannschaftsmeisterschaften der Internationalen Seniorentischtennisvereinigung (IVTTS) 2015 in Deutschland (Austragungsort noch offen)

- ❖ der weiteren Verstärkung der Zusammenarbeit des Clubs mit dem Ressort Seniorensport des DTTB
- ❖ der Zusammenarbeit mit der Internationalen Seniorentischtennisvereinigung (IVTTS), in deren Präsidium Arnd Heymann als Vizepräsident und Dieter Lippelt als Sekretär anlässlich der Präsidiumssitzung zu den Europameisterschaften in Bremen gewählt wurden.

Für die sportlichen Großereignisse wie Welt- und Europameisterschaften werden natürlich wieder die sportlichen Anmeldungen für unsere Mitglieder über unsere Geschäftsstelle gemacht. Für Auckland lagen mit Datum 06.11.2013 Anmeldungen für 184 Teilnehmer und Begleitpersonen vor. Allerdings muss hier festgestellt werden, dass es trotz umfangreicher Bemühungen unsererseits nicht gelungen ist, mit dem Veranstalter eine gute Vorbereitung zu erreichen.

Wesentlich anders gestaltet sich die Zusammenarbeit mit dem Veranstalter der Europameisterschaften 2015 in Tampere. Hier wurden durch Arnd Heymann und mir mit dem finnischen Verbandspräsidenten gute Konditionen für die Teilnahme der Clubmitglieder vertraglich vereinbart.

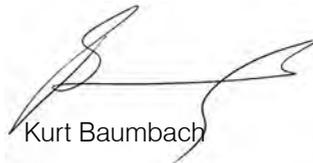
Die Vorbereitungen für die 8. Hauptversammlung und die 8. Clubmeisterschaften verlaufen planmäßig. Einladungen und Anmeldeformulare sind in dieser Mitteilung enthalten. Ich bitte

euch, den Anmeldetermin bis spätestens 15. Mai 2014 gut zu vermerken.

Im Rahmen dieser Veranstaltungen werden wir auch den 15. Jahrestag der Gründung von DER CLUB würdigen und hierbei auch herausstellen, welche Impulse unser Bestehen und unsere Arbeit für den Seniorentischtennisport in Deutschland gegeben haben

Zu guter Letzt sei noch vermerkt, dass die lang erwartete Club-Freizeit-Jacke an alle Clubmitglieder von unserem Partner JOOLA verschickt wurde und allgemein guten Zuspruch gefunden hat. Als kleines Manko, welches aber durch eine begrenzt mögliche Umtauschaktion behoben wird, muss festgestellt werden, dass die Jacken für einige Clubmitglieder etwas zu groß ausgefallen sind.

Bis zu nächsten Mal verbleibe ich mit sportlichem Gruß



Kurt Baumbach



Senioren-sport in Südbaden



Der Südbadische Tischtennisverband (STTV) gehört sicher im Reigen der Landesverbände im DTTB zu einem der Kleineren. Mit 14925 gemeldeten Tischtennisspielern und 223 Vereinen gliedert er sich in die sechs Bezirke Schwarzwald, Rastatt/-Baden-Baden, Ortenau, Oberrhein, Breisgau und Bodensee.

Der älteste Tischtennisverein Südbadens ist der 1932 gegründete TTC Lörrach, dessen Funktionäre Rudi Sütterlin und Artur Roser zu den Gründungsmitgliedern des Südbadischen Tischtennisverbandes zählen.

Der STTV wurde 1948 in Freiburg gegründet. Den Vorsitz übernahm Direktor Josef Schwarz (Freiburg). Anfang der 1990er Jahre gab es Initiativen, die drei Mitgliedsverbände Badischer TTV, Südbadischer TTV und TTV Württemberg-Hohenzollern zu einem gemeinsamen Verband Baden-Württemberg zu vereinen. In Erwartung dieses Zusammenschlusses wurden im Januar 1995 in Neckarsulm bereits gemeinsame Baden-Württembergische Meisterschaften durchgeführt. Zwar stimmten die beiden anderen Verbände dem Zusammenschluss mit großer Mehrheit zu, der Südbadische TTV lehnte dieses Vorha-

ben aber ab. Auf dem außerordentlichen Verbandstag in Waldkirch-Kollnau wurde die erforderliche Vier-Fünftel-Mehrheit der Stimmberechtigten nicht erreicht, der Zusammenschluss kam daher nicht zustande.

Auch im STTV nehmen die Senioren zu. So haben von den Aktiven bereits 49 Prozent die Altersklasse 40 erreicht.

Die erfolgreichsten Deutschen Einzelmeisterschaften der Senioren waren für Südbaden 2007 in Gütersloh:

Damen-Doppel: Ü 40 1. Platz

Bettina Martin (TTC Mühlhausen)
Bettina Seiser (TTC Iffezheim)

Mixed-Doppel: Ü 40 1. Platz

Bettina Martin (TTC Mühlhausen)
Georg Winkler (TTC Mühlhausen)

Damen-Doppel: Ü 65 1. Platz

Karin Barthlott (Rastatter TTC)
Hannelore Kaysser (TTV WH)

Herren- Doppel: Ü 50 2. Platz

Berthold Schulz (TV Lahr)

Und mit der aus Weißbrüßland stammenden Elena Lamonos beheimatet in Süd-

baden die aktuelle Senioren-Europameisterin. Sie wohnt in Riegel am Kaiserstuhl, geht für den TTC Willstätt in der Oberliga auf Punktejagd und ist Trainee zahlreicher Vereine in der Region. In Bremen hat Elena Lamonos in diesem Jahr ihren Titel in der Königsklasse der Senioren-Europameisterschaften verteidigt und dabei gleich zwei Alt-Stars bezwungen.

Nicht Olga Nemes, die Europe-Top-12-Siegerin von 1983 und 1989 und fünffache Deutsche Einzel-Meisterin zwischen 1986 und 2003, nicht die zweifache Olympia-Teilnehmerin für Italien, Alessia Arisi, nein, die 40er-Kategorie bei den Damen hat eine gewonnen, die in ihrer jüngeren Spielerkarriere gar keine Nationalspielerin war. Zusätzlich gewann Elena im Doppel die Silbermedaille an der Seite der Lettin Ina Jozepsona.

Wenn auch der STTV kein großer Landesverband ist, so qualifizieren sich doch immer wieder unsere Spieler für die Deutschen Einzelmeisterschaften. In diesem Jahr waren es bei den Damen 40 Tatjana Lasarzick vom TTF Stühlingen, bei den Herren 40 Georg Winkler vom TTC Mühlhausen, Martin Mehne vom TTC Singen und Philip Dannegger vom TUS Hüfingen. Bei den Senioren 50 konnte sich hier nur Rolf-Dieter Loss vom TTC Tiengen-Horheim qualifizieren.

Bei den Senioren 60 konnten Hans Gaugel vom TSV Mimmehausen sowie Michael Raab von TTC Mühlhausen und bei den Seniorinnen 70 Karin Barthlott vom Rastatter TTC die Reise nach Bielefeld zu den Deutschen Einzelmeister-

schaften 2013 antreten. Bei den Senioren 70 schafften Walter Caroli vom TV Lahr und bei den Senioren 75 Siegfried Dannegger vom TUS Hüfingen die Qualifikation. Von Südbaden feierte lediglich Karin Barthlott vom Rastatter TTC im Seniorinnen Doppel 70 an der Seite von Lore Eichhorn (TV Schwetzingen) die Deutsche Vizemeisterschaft.

Bei den Baden-Württembergischen Einzelmeisterschaften der Senioren liegt die Nominierungsquote bei 32 Teilnehmern. 2013 haben elf Seniorinnen und 21 Senioren teilgenommen.

Beklagen kann man sich über die Teilnahme bei den Senioren-Mannschaftsmeisterschaften. Hier waren in diesem Jahr lediglich acht Mannschaften über alle Altersklassen hinweg am Start. Ganz sicher ist hier noch Potenzial, um den Seniorensport im Tischtennis weiter zu fördern.

Dass Tischtennis fit hält, beweist ein 100jähriger: Der langjährige Tischtennisspieler und Jugend-trainer Rudi Reiter feierte dieses Jubiläum Anfang 2013. Er war ein international bekannter Jockey und machte seinem Namen alle Ehre bevor er zum Tischtennis wechselte.



Als neue Mitglieder begrüßen wir ganz herzlich

Höchste
Mitglieds-Nr: 1984
31.10.2013



Rainer Adams	NRW	Horst Peine	RP
Dr. Sharam Azizi Ghanbari	SN	Helmut Rex	NRW
Roland Bartelt	MV	Susanne Rex	NRW
Rosemarie Dörr	RP	Ingeborg Rick	NRW
Werner Dörr	RP	Lothar Rieger	NI
Udo Eidam	TH	Dr. Ursula Roesch	NRW
Martin Engelbart	BE	Malgorzeta Rücker	HE
Dr. Rita Engelbart	BE	Roland Scherer	NRW
Carsten Fengler	NRW	Jens Schilling	NRW
Birgit Finger	MV	Harald Schilz	RP
Andreas Fliegel	TH	Manfred Schlicht	HE
Bärbel Fliegel	TH	Jörg Schlüter	GBR
Hubert Frauenkron	NRW	Stefan Schmiedel	SH
Hilde Guckeisen	SL	Marianne Schmitt	RP
Heinz Hagedorn	NRW	Manuela Schradick	NI
Josef Hoffmann	RP	Norbert Siepmann	NRW
Ralf Hühmer	NRW	Dr. Christoph Sigl	AUT
Hanna-Maria Kapsch	SN	Dr. Rainer Stelter	NRW
Rudi Kaufmann	RP	Sabine Stroux	HB
Waldemar Kist	BW	Wolfgang Stroux	HB
Heinz Krajewski	NRW	Marco ter Schmitten	NRW
Ingrid Kühn	SN	Kerstin Utke	TH
Gerda Kux-Sieberath	NRW	Thomas Voggt	RP
Konrad Lebherz	BW	Bo Mats Gunnar Wallner	AUT
Herwig Licht	RP	Holger Weidenauer	BW
Klaus Linke	NRW	Claus-Peter Weigand	ST
Detlev Neigenfind	NRW	Sandra Wessel	NRW
Manfred Nitschke	BE	Gerda Wetzell	BW
Monika Nitschke	BE	Herbert Wetzell	BW
Thomas Ott	HH	Gisela Wohlers	NI
Tarik Ozkan	TUR	Sabine Wolter	NRW

Abkürzungen: National

BW - Baden-Württemberg	NI - Niedersachsen
BY - Bayern	NRW - Nordrhein-Westfalen
BE - Berlin	RP - Rheinland-Pfalz
BB - Brandenburg	SL - Saarland
HB - Bremen	SN - Sachsen
HH - Hamburg	ST - Sachsen-Anhalt
HE - Hessen	SH - Schleswig-Holstein
MV - Mecklenburg-Vorpommern	TH - Thüringen

Abkürzungen: International

AUT - Österreich	NAM - Namibia
BEL - Belgien	NED - Niederlande
BUL - Bulgarien	POL - Polen
DEN - Dänemark	RUS - Russland
FRA - Frankreich	SUI - Schweiz
GBR - Großbritannien	SWE - Schweden
ITA - Italien	TUR - Türkei
LUX - Luxemburg	HUN - Ungarn

Deutscher Tischtennis Pokal: Die Viertelfinals stehen fest

Ruhige Tage zwischen Weihnachten und dem Jahreswechsel – das gibt es für acht deutsche Tischtennis-Teams nicht. Auf sie wartet am 28. und 29. Dezember 2013 mit dem Liebherr Pokal-Finale eine große sportliche Herausforderung.

Mit dem Spiel TTC matec Frickenhausen gegen TTF Liebherr Ochsenhausen kommt es zum Derby der beiden baden-württembergischen Vereine. „Das haben wir befürchtet“, meinte Ochsenhausens Präsident Kristijan Pejnovic. Jürgen Max Veith, Manager aus Frickenhausen, sagte: „Wir müssen das so akzeptieren. Unser Präsident hatte uns den Titelverteidiger Borussia Düsseldorf prophezeit“.

Düsseldorf trifft auf TTBL-Aufsteiger Post SV Mühlhausen mit dem Ex-Borussen Lars Hiel-scher. Dem Vorjahresfinalisten TTC Rhön-Sprudel Fulda-Maberzell wurde der Zweitligist TTC Schwalbe Bergneustadt zugelost.

„Für die Fans ist das ideal. Wir haben zum Auftakt ein heißes Derby, das für die richtige Pokal-Atmosphäre sorgen wird.“, sagt Andreas Kroll, Geschäftsführer der in Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft. Auch Rainer Franke, Präsident des Tischtennis Verbandes Württemberg-Hohenzollern freut sich auf die Partie: „Eines ist sicher, ein Bundesligist aus Württemberg kommt auf jeden Fall weiter“.

Die Porsche-Arena ist bereits zum vierten Mal Schauplatz hochklassiger Matches. Auch im vergangenen Jahr hatten die Spiele um den deutschen Tischtennispokal die Fans in der Porsche-Arena begeistert. 6.000 Besucher feierten im vergangenen Jahr an den beiden Finaltagen die Teams und sorgten für „eine faszinierende und stimmungsgeladene Pokal-Atmosphäre“ (Andreas Kroll). „Das Pokal-Finale ist ein großer Event für die Zuschauer und die Teams. Er ist fest etabliert. Was Berlin im Fußball ist, ist Stuttgart im Tischtennis“, so Nico Stehle, Geschäftsführer des Veranstalters TTBL Sport GmbH.

**Auslosung und Zeitplan
Viertelfinale, Samstag 28.12.2013, Beginn 14:30 Uhr**

Spiel 1: TTC Hagen – TTC Zugbrücke Grensau

Spiel 2: TTC matec Frickenhausen –

TTF Liebherr Ochsenhausen

Spiel 3: Borussia Düsseldorf –

Post SV Mühlhausen

Spiel 4: TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell – TTC

Schwalbe Bergneustadt

Halbfinale, Sonntag 29.12.2013, Beginn 13 Uhr

Sieger Spiel 1 – Sieger Spiel 3

Sieger Spiel 2 – Sieger Spiel 4

Das Finale findet im Anschluss an die Halbfinalspiele statt.

Jetzt Tickets sichern

Die Tickets für das Liebherr Pokal-Finale am 28. Und 29. Dezember 2013 gibt es in Kategorie 2 bereits ab 12 Euro. In Kooperation mit adidas wird zudem ein Jugendticket ab 8 Euro angeboten. Der Karten-Vorverkauf läuft bereits auf Hochtouren. Tickets gibt es unter www.easyticket.de bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und unter 07 11/2555555. Weitere Informationen sind auf dem offiziellen Internetauftritt www.tischtennis-pokal.de zu finden.

Aktiv dabei sein

Wer nicht nur Zuschauen will, sondern auch selbst zum Schläger greifen möchte, der ist in der angebundenen Hanns-Martin-Schleyer-Halle richtig. Hier gibt es ein zweitägiges Senioren-Turnier, den Regio-Cup Württemberg, bei dem Teams aus allen Bezirken der Regionen gegeneinander antreten, den Schul-Team-Cup und zahlreiche weitere Freizeitangebote.



TISCHTENNIS
BUNDESLIGA



Deutscher Tischtennis Pokal 2013/2014

LIEBHERR Pokal-Finale

28. + 29. Dezember

Porsche-Arena Stuttgart • www.tischtennis-pokal.de

Karten: Telefon 0711 / 2 555 555, www.easyticket.de

Veranstalter: Tischtennis Bundesliga Sport GmbH • Ausrichter: in Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft mbH & Co. KG
unterstützt vom Tischtennisverband Württemberg-Hohenzollern e. V.



Hauptsponsoren:



Partner:



Die Glückwunschecke

40 Jahre

Holger Weidenauer 24.02.

Susanne Rex 04.06.

Gerda Kux-Sieberath 20.06.

50 Jahre

Thomas Altvater 13.01.

Reiner Marckwardt 17.01.

Matthias Magin 18.01.

Michael Baatz 23.01.

Alexandra Schork 03.02.

Peter Borchers 23.02.

Lothar Rieger 13.03.

Klaus Fraas 27.03.

Herbert Käfer 13.04.

Matthias Wrusch 14.04.

Uwe Schlütter 15.05.

Thomas Kluge 26.05.

Maria Beltermann 11.06.

Uwe Kaspari 23.06.

70 Jahre

Josef Brigandt 01.01.

Werner Köchel 02.01.

Karin Rauscher 04.01.

Margit Neusser 06.01.

Sigrid Hunger 15.01.

Rainer Wiegmann 21.01.

Franz Josef Hartmann 22.01.

Walter Grüning 30.01.

Karin Reißner 01.02.

Edgar Lichtblau 06.02.

Helmut Lagger 15.02.

Edda Christa Wassermeyer-Delekat
27.02.

Peter Erbele 08.03.

Johannes Masan 24.03.

Siegfried Piecha 04.04.

Elke Richter 04.04.

Peter Anders 04.04.

Manfred Diehl 07.04.

Helga Ebell 20.04.

Udo Gruber 26.04.

Prof. Dr. Volbert Alexander 30.04.

Peter Krenzer 06.05.

Bernhard Zimmermann 17.05.

Achim Wolff 02.06.

Jürgen Döhle 05.06.

Gerd Pleyer 08.06.

Klaus-Peter Fischer 11.06.

Ursula Bender 14.06.

Anke Gerloff-Röpke 22.06.

60 Jahre

Franz Walter 01.01.

Michael Stöber 23.01.

Kornelia Ruthenbeck 14.02.

Konrad Lebherz 02.03.

Guy Deschamps 13.03.

Rüdiger Stein 14.03.

Ilona Banzhaf 24.03.

Jürgen Hecht 28.03.

Ernst-Ludwig Rogge 01.04.

Doris Hallstein 11.04.

Horst Reinecke 07.05.

Udo Eidam 13.05.

Marita Kehrler 16.05.

Johannes Fey 19.05.



Jürgen Gerhard 29.06.
Heinz-Dieter Tenne 30.06.

Jozef Broeckeaert 19.05.
Günter Schelhas 17.06.
Ernst Junker 21.06.

80 Jahre

Manfred Bahms 06.01.
Lieselotte Raese 29.01.
Rolf Pagel 14.02.
Helmut Rochser 28.02.
Marianne Blasberg 25.03.
Irmgard Fähland 26.03.
Anton Schneider 28.03.
Wilhelm Heringlehner 21.04.
Richard Luber 26.04.
Kurt Schopen 26.04.
Christa Pütz 28.04.
Harry Neupötsch 03.05.
Hermann Keil 19.05.
Lothar Franheim 26.05.
Walter Benz 27.05.

87 Jahre

Josef Schultheis 16.01.
Heinz Hagedorn 31.03.
Alfred Sandmann 30.06.

88 Jahre

Friedrich Karl Ludwig 09.01.

89 Jahre

Ingeborg Tremmel 01.03.
Berni Vossebein 14.03.
Johann Englmaier 03.04.

91 Jahre

Klaus Passow 04.02.

85 Jahre

Irmgard Schreiber 21.02.
Rudolf Nelke 29.04.
Terry Donlon 25.05.
Friedrich Rössler 21.06.

92 Jahre

Ilse Berthold 28.02.

93 Jahre

Walter Steil 03.03.
Inge-Brigitte Herrmann 09.04.
Johannes Berthold 09.06.

86 Jahre

Günter Puzicha 25.01.
Franz Jost 17.02.
Heinz Guillaume 17.02.
Berti Zimmermann 08.05.

101 Jahre

Rudolf Reiter 06.01.

*Der Club wünscht den
Geburtsstagskindern weiterhin alles Gute
und eine zufrieden stellende Gesundheit.*

Ermäßigungen für Clubmitglieder

Durch intensive Bemühungen und lang andauernde Gespräche, konnte der Vizepräsident Marketing im Auftrag des Präsidiums weitere Eintrittspreis-Ermäßigungen erreichen. Die Ermäßigungen beziehen sich, wie bereits für die 1. Bundesliga Herren vereinbart, auch auf die Spiele der 1. Bundesliga Damen und die 2. Bundesligen.

Von allen angeschriebenen Vereinen erklärten sich die nachfolgend aufgeführten Vereine zu einer Kooperation mit DER CLUB bereit und gewähren bei ihren Spielen unseren Mitgliedern gegen Vorlage des Club-Mitgliedsaus-

weises 50 Prozent Ermäßigung auf den jeweiligen Eintrittspreis.

Beim TTVg WRW Kleve ist der Eintritt sogar frei.

1. Bundesliga Damen
FSV Kroppach
MTV Tostedt I
ttc berlin eastside
2. Bundesliga Herren Nord
TTC indeland Jülich
SV Union Velbert 2011 e.V.
TTC Hagen
2. Bundesliga Damen Nord
TTVg WRW Kleve
TuS Bad Driburg
MTV Tostedt II
2. Bundesliga Damen Süd
GSV Eintracht Baunatal

Wir hoffen, dass unsere Clubmitglieder von den Vergünstigungen regen Gebrauch machen und sie diese Vereine durch regelmäßige Besuche unterstützen.



Auch für die Spiele der 1. Tischtennis-Bundesliga Herren haben wir mit der neu gegründeten TTBL Sport GmbH die Vereinbarung getroffen, dass unsere Clubmitglieder, wie bisher, gegen Vorlage des Club-Mitgliedsausweises 50 Prozent Ermäßigung auf den jeweiligen Eintrittspreis an der Tageskasse erhalten.



SEPA

Single Euro Payment Area (Einheitlicher Euro-Zahlungsverkehrsraum)

Am 01.02.2014 gelten aufgrund des europäischen Sepa-Abkommens neue Regelungen für alle Überweisungen, Lastschriften und Kartenzahlungen.

Neben den 28 EU-Staaten nehmen auch Island, Liechtenstein, Norwegen, Schweiz und Monaco daran teil.

Bei jeder bargeldlosen Zahlung (auch im Inland) wird die bisherige Bankleitzahl durch die 8- oder 11stellige BIC (Bank Identifier Code) und die bisherige Kontonummer durch die 22stellige IBAN (International Bank Account Number) ersetzt.

Die internationale Kontonummer IBAN besteht aus:

Länderkennzeichen

2 Stellen (in Deutschland = DE)

Prüfziffer

2 Stellen (wird mit einem mathematischen Algorithmus berechnet)

Bankleitzahl

8 Stellen (bisherige BLZ) Kontonummer

10 Stellen

(bisherige Kto-Nr. eventuell mit Vornullen aufgefüllt)

Die neue IBAN ist aus bisheriger BLZ und Kto-Nr. berechenbar.

Mit den neuen Regelungen soll erreicht werden das bargeldlose Zahlungen im gesamten Sepa-Raum genauso schnell, sicher und kostengünstig abgewickelt werden, wie im Inland.

Für inländische Überweisungen und Kartenzahlungen gelten bis zu zweijährige Übergangsfristen.

Für Lastschriften gilt allerdings der 01.02.2014 als Stichtag ohne Übergangsfristen.

DER CLUB zieht von den meisten seiner Mitglieder die Beiträge als Lastschrift ein, daher ist er von diesen Regelungen betroffen.

DER CLUB gibt hiermit bekannt, dass die vorliegenden Einzugsermächtigungen als SEPA-Lastschrift-Mandat weitergenutzt werden, diese Umdeutung erfolgt automatisch.

Die SEPA-Mandatsreferenz ist die jeweilige Mitgliedsnummer ergänzt durch Vornullen auf 8 Stellen.

Beispiel: Max Mustermann hat die CLUB-Mitgliedsnummer 2538, seine Mandatsreferenz ist 00002538.

DER CLUB hat die Gläubiger ID DE94ZZZ00000180734

Der erste Beitragseinzug per Sepa-Lastschrift wird am 19.02.2014 erfolgen !

Für die Mitglieder ändert sich nichts, nur der Text auf dem Kontoauszug ist anders.

Die ausländischen Mitglieder, die dann auch per Lastschrift zahlen können, erhalten mit Ihrer Rechnung für 2014 ein entsprechendes Formular (Sepa-Lastschrift-Mandat).

Internationale Tischtennis Mannschaftsmeisterschaften:

Engländer nutzen Heimvorteil



Alle Teilnehmer von DER CLUB, die an den 4. Internationale Tischtennis Mannschafts-Meisterschaften für Senioren-Vereinigungen/-gruppen teilgenommen hatten.

In Tipton, einer englischen Stadt mit zirka 40.000 Einwohnern zwischen Wolverhampton und Birmingham, und inmitten der Midlands fanden die 4. Internationalen Tischtennis-Mannschaftsmeisterschaften für Seniorenvereinigungen/-gruppen (ITTCVS) vom 28. bis 30. Juni 2013 statt.

Die englische Seniorenvereinigung VETTS mit dem Präsidenten Roy Norton und seinen Helfern hatten eine perfekte Organisation auf die Beine gestellt. Seniorenmannschaften (bei den Damen je zwei Spielerinnen und bei den Herren je 3 Spieler) aus Australien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, England, Irland, Niederlande, Türkei und Wales waren

am Start. Vor Turnierbeginn hatten die Gastgeber eine Sightseeing-Tour durch ein in jeder Hinsicht sehr interessantes Freilichtmuseum (Black Country Living Museum) organisiert.

Beeindruckend wurde hier dargestellt, wie hart die Lebensbedingungen vor über 100 Jahren in der englischen Kohlereion waren. Und entsprechend den Klischees vom englischen Wetter, regnete es dazu.

DER CLUB war bei dieser Veranstaltung in allen Altersklassen bei den Seniorinnen und Senioren vertreten und man kann feststellen mit gutem Erfolg. Drei Siege in den Altersklassen M 60, M 70 und W 50 zeigten das Potential der



Teams von DER CLUB. Auch alle anderen deutschen Mannschaften kamen aufs Treppchen.

Die Siegerteams von DER CLUB:



W50: Von links: Roy Norton, Daniela Baumann, Ellen Stöckel, Arnd Heymann



M 60: Von links: Roy Norton, Bernd Kastner, Friedhelm Weyers, Gerd Werner, Volkmar Runge



M 70: Von links: Roy Norton, Uwe Wienprecht, Artur Freimuth, Wolfgang Schmidt, Dimitar Karaivanov (Vizepräsident der ITTS), Arnd Heymann

Aber die englischen VETTS nutzten ihren Heimvorteil und traten im Gegensatz

zu uns mit den stärksten Spielerinnen und Spielern in den Mannschaften an. So gewannen sie die separate Wertung zwischen DER CLUB und den VETTS klar mit 9:3.

Neben den sportlichen Wettkämpfen und den harten einzelnen Matches gegen die angetretenen Teams kam der gesellschaftliche Teil nicht zu kurz. So gab es am Samstag-Abend eine Players-Party, bei der die Gastgeber alles andere als – wie oft kolportiert – zugeknöpft waren. Und wer die englische Sprache ein bisschen beherrschte, kam aus dem Plaudern gar nicht mehr heraus.

Als Fazit kann festgestellt werden, dass sich auch die 4. Mannschaftsmeisterschaften nach Cottbus, Sofia/Bulgarien, Istanbul/Türkei auch in Wolverhampton als eine Alternative zu den internationalen Einzel-Meisterschaften durchaus bewährt haben. Allerdings muss auch darauf hingewiesen, dass die Organisatoren mit einer noch größeren Anzahl von Mannschaften gerechnet hatten. Leider haben sich eine Reihe von Ländern, in denen der Tischtennis-Seniorensport eine bedeutende Rolle spielt, nicht beteiligt. So wurde außerordentlich bedauert, dass sich Länder wie die Schweiz, Schweden, Belgien, Tschechische Republik, Slowakei, Kroatien usw. nicht an diesen Mannschaftsmeisterschaften beteiligt hatten.

Die nächsten Int. Tischtennis Mannschaftsmeisterschaften der Seniorenclubs/Seniorengruppen finden 2015 in Deutschland statt. Ein Austragungsort steht noch nicht fest.

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften der Senioren 2013:

Dauersieger wieder am Start

Die Landessportschule Thüringen in Bad Blankenburg war von 22. bis 23. Juni 2013 Ausrichter der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Senioren 2013: Der Austragungsort bot mit seinen kurzen Wegen zwischen Unterkunft und Halle angenehme Bedingungen. Auch die Ausrichtung und Organisation war hervorragend.

Nachdem im letzten Jahr die Dauersieger vom TTC Berlin Neukölln: Jutta Baron, Gudrun Engel, Brunhilde Tilkowski

und Marianne Fortakis nicht am Start waren, siegten die Damen in diesem Jahr aber wieder souverän in der Altersklasse 60.

Ebenso souverän wie die Damen aus Berlin Neukölln agierten die Herren vom TTC Schwalbe Bergneustadt rund um Manfred Nieswand in der Alterklasse 50 und der Spandauer TTC mit Uwe Wienprecht und Rudolf Nelke sowie weiteren Mannschaftskameraden in der Altersklasse 70.

Senioren 50

- 1. Platz TTC Schwalbe Bergneustadt:**
Manfred Nieswand, Reiner Rohlje,
Jürgen Ludwig, Andreas Grothe

Senioren 60

- 1. Platz SC Buschhausen:**
Helmut Lagger, Richard Fritz,
Waldemar Zick, Arno Jäger,
Peter van Eyckels

Senioren 70

- 1. Platz Spandauer TTC:**
Uwe Wienprecht / Rudolf Nelke,
Karl Rauch, Peter Gerigk, Peter Wolf
- 2. Platz SSV Reutlingen:**
Manfred Grumbach, Oskar
Schmollinger, Richard Lubert,
Friedrich Haase
- 3. Platz SpVgg Westheim:**
Josef Merk, Erich Goldau, Bruno Reuß,
Johann Kammerer

Seniorinnen 40

- 1. Platz TTC Langen:**
Ellen Smolka, Kersten Hollfelder

Seniorinnen 60

- 1. Platz TTC Berlin Neukölln:**
Jutta Baron, Gudrun Engel, Brunhilde
Tilkowski, Marianne Fortakis
- 2. Platz ESV Lüneburg:**
Ursula Krüger, Doris Diekmann
- 3. Platz SV Dresden - Mitte 1950:**
Christa Gebhardt, Rosita Kermer,
Lillja Dieterle

Seniorinnen 70

- 1. Platz FTV Düsseldorf:**
Marianne Blasberg, Karin Beu
- 2. Platz Post Südstadt Karlsruhe:**
Ilona Hoffmann, Edith Gorenflo

Herzlichen Glückwunsch allen unseren beteiligten Clubmitgliedern und weiterhin viel Erfolg.



Sport und Gesundheit im Verein - Teil 3:

Die Übungsstunde

Bei der Übungsleiter-Ausbildung Prävention wurde uns eine Modellstunde präsentiert. Anhand dieser Stundenbeobachtung erarbeiteten wir Besonderheiten heraus, die dann in Lehrproben angewandt werden sollten.

Von Jörg Berge

Wesentliche Aspekte der Stundenbeobachtung waren: Inhalte/Methoden, Zeiteinteilung, Organisation/Geräteeinsatz, Sicherheitsaspekte, Belastungsdosierung, Differenzierung und Individualisierung. Es ging auch um das Verhalten des ÜL, ob er einen Gesamtüberblick hatte, motivieren konnte, die Anweisungen und Aufgabenstellungen mit entsprechender Korrektur berücksichtigte. Das Verhalten der Teilnehmer in Bezug auf Motivation und Mitarbeit, Auffälligkeiten, Kommunikation und Kooperation sollten mit einbezogen werden.

Bei dieser Art von Prävention ist es besonders wichtig über die körperliche Leistungsfähigkeit und psychische Verfassung informiert zu sein. Dadurch sollten differenzierte Bewegungsprogramme erstellt werden um der ganzheitlichen Gesundheitsförderung gerecht zu werden. Im Endeffekt ist es ja auch wichtig, sich mit den Teilnehmern auch individuell zu beschäftigen, wobei die Gruppengröße nicht mehr als 20 Teilnehmer sein sollte. Von besonderer Bedeutung ist die exakte Bewegungsbeschreibung, Lenkung von Gruppenprozessen und ein sicherer Umgang zur Belastungsdosierung. Die Gesprächsführung muss deutlich und korrekt sein. Die Effektivität hängt natürlich auch von den Rahmenbedingungen ab. Übungsleiter müssen im Vorfeld ihrer

Stundenplanungen prüfen, inwieweit vorhandene Räumlichkeiten oder Freianlagen den Erfordernissen genügen und ob man über die notwendigen Geräte und Materialien verfügt! Um noch einmal auf die Differenzierung zurück zu kommen muss auf Altersunterschiede, gemischte Gruppen (weibl./männl.), unterschiedliche Fitness, Vorerfahrungen im Sport und unterschiedliche konstitutionelle Voraussetzungen geachtet werden!

Auch noch wichtig wäre eine Differenzierung der Aufgabenstellung nach Schwierigkeitsgrad, Differenzierung der Aufgaben nach Umfang vorzunehmen. Ebenso das unterschiedliche Lerntempo und eine Belastungsdosierung muss mit einbezogen werden. Wenn jetzt alle nachfolgenden Fragen mit „Ja“ beantwortet werden können, kann die erste Übungsstunde beginnen!

Beantworten alle Übungen das gestellte Thema ?

- ◆ Ist der Einstieg interessant gestaltet worden ?
- ◆ Stimmen Schwierigkeitsgrad und Belastungshöhe ?
- ◆ Können alle mitmachen ?
- ◆ Lassen sich Ergebnisse erarbeiten/ herausstellen ?
- ◆ Sind alle Unfallquellen beseitigt ?



Einladung

Liebes Clubmitglied,

hiermit lade ich ganz herzlich zur **8. Hauptversammlung**

von **DER CLUB – Deutsche Tischtennis – Senioren e.V.**

am **Samstag, dem 29. August 2014, 09:00 Uhr**

in die **Herrmann-Neuberger-Sportschule** in

66123 Saarbrücken/Saarland,

Herrmann-Neuberger-Sportschule 4 (Tel.: 0681/38790) ein.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Kurt Baumbach

Präsident

ENTWURF der **Tagesordnung 8. Hauptversammlung:**

1. Begrüßung, Feststellung des Stimmrechtes, Gedenken
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der 7. Hauptversammlung 2012 in Bad Blankenburg/Thür.
4. Geschäftsbericht des Vorstandes
5. Aussprache zum Geschäftsbericht des Vorstandes
6. Jahresrechnungen 2012 und 2013
7. Haushaltsplan 2014 und 2015
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Aussprache und Genehmigungen zu TOP 6, 7 und 8
10. Satzungsänderungen und Anträge *)
11. Entlastung des Vorstandes
12. Verabschiedung ausscheidender Amtsträger
13. Wahlen **)
14. Verschiedenes/ Informationen
15. Schlusswort

Bitte: Anmeldetermin 15. Mai 2014 einhalten!

*) Anträge sind gemäß Satzung vier Wochen vor der Hauptversammlung an den Präsidenten einzureichen und zu begründen. Antragsberechtigt sind alle Mitglieder von **DER CLUB**.

***) Entsprechend der Wahl-, Versammlungs- und Sitzungsordnung von **DER CLUB** sind Vorschläge für das Präsidium acht Wochen vorher dem Präsidium einzureichen. Vorschläge zum Beisitzer im Vorstand müssen spätestens vor der Hauptversammlung schriftlich übergeben oder unmittelbar vor der Wahlhandlung geäußert werden.

Vorschläge bitte an den Präsidenten einreichen!



DER CLUB – Deutsche Tischtennis - Senioren e.V.
8. Hauptversammlung /
8. Clubmeisterschaften

Saarbrücken
29. - 31. August
2014



Stand 30.11.2013

AUSSCHREIBUNG

für die 8. Clubmeisterschaften

Mitglieder der SK 40 - 70, die in den letzten 3 Jahren an Deutschen Meisterschaften teilgenommen haben, spielen in der A-Klasse!
⇒ **Bitte gleich so melden** ⇐

1. Veranstalter: DER CLUB – Deutsche Tischtennis – Senioren
2. Durchführung: DER CLUB – Deutsche Tischtennis – Senioren (STTB)
3. Gesamtleitung: Klaus Thenhausen, Mitarbeiter DER CLUB
Behringstr. 17, 32049 Herford Tel./Fax: 05221/54321;
E-mail: klaus.thenhausen@freenet.de
4. Turnierleitung: Arnd Heymann, Erfurt, DER CLUB Vizepräsident Sport und Vertreter des STTB vor Ort
5. Turniere: Damen-, Herren - Einzel, - Doppel, Gemischtes Doppel (Large Ball)
6. Turnierklassen: **A** - ab Bezirksklasse aufwärts (Bezirk, Verband, Regional, Bund)
B - ab Kreisliga abwärts (Kreis oder bei Damen unterste Klasse)
7. Ort: Hermann-Neuberger-Sportschule Saarbrücken,
Hermann-Neuberger-Sportschule 4
8. Zeitplan: Fr 29.08.14 13:30 - 22:00 Uhr; Sa 30.08.14 13:00 - 19:00 Uhr;
So 31.08.14 09:00 - 13:00 Uhr (Mixed).
9. Anreise/
Anmeldung Hermann-Neuberger-Sportschule Saarbrücken, Tel.: 0681/38790
Anmeldebüro geöffnet: Fr 31.08.2014, 10:30 - 13:15 Uhr
10. Teilnehmer: Nur Clubmitglieder, entsprechend Mannschaftsspielklasse A bzw. B siehe Kasten oben rechts
11. Austragungssystem: Einzel: Vorrunde in Gruppen á 4 Teiln. - Jeder gegen Jeden;
Platz 1 und 2 qualifizieren sich für die Endrunde! Platz 3 und 4 können an der Trostrunde teilnehmen
Endrunde und Doppelwettbewerbe: Einfaches k.o.-System;
Gemischtes Doppel: Teilnehmer werden zusammengelost!
Alle Wettbewerbe jeweils 3 Gewinnsätze!
12. Material: Bis zu 36 Tische (bei Bedarf)
13. Schiedsgericht: wird bei Bedarf von drei unabhängigen Clubmitgliedern unter der Regie des VP Sport benannt
14. Meldungen: **Nur schriftlich an** Klaus Thenhausen gemäß beiliegendem Meldebogen

TERMIN: 15. Mai 2014

<p>DER CLUB – Deutsche Tischtennis - Senioren e.V. 8. Hauptversammlung / 8. Clubmeisterschaften</p>	<p>Saarbrücken 29. - 31. August 2014</p>
--	---

Stand 30.11.2013

16. Übernachtungen: Sportschule Saarbrücken und Mercure-Hotel Saarbrücken*
 Bestellung nur mit Meldebogen zur 8. Hauptversammlung/
 8. Clubmeisterschaften

* - es ist zwingend anzugeben, wo die Übernachtung gewünscht wird. Der Preis für die Übernachtung ist gleich. Es besteht nur eine beschränkte Zimmerkapazität in der Sportschule. Die Reihenfolge des Zahlungseingangs entscheidet über die Zuteilung der Zimmer.

17. Abschlussabend: Samstag 31. August 2014, 20:00 Uhr in der Sportschule mit kalt-warmem Buffet

18. Ausflug: Bootsfahrt auf der Saar mit Kaffee u. Kuchen (Freitag 09:00 bis 12:30 Uhr
 Start ab Hotel Mercure, 900 m zu Fuß zum Anleger, ca. 2 Std.
 Bootsfahrt/Schleusung
 Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen
 Stadtführung Saarbrücken (nur für **Nicht-CLUB-Mitglieder**)
 Samstagmorgen 09:30 Uhr ab Hotel Mercure ca. 3 Std. Saarbrücken Altstadt
 Wehranlagen Saarbrücker Burg / in den Kasematten 12 – 14 Grad (warme
 Jacke !) Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen

19. Kosten: Laut Anmeldung auf dem Meldebogen. Meldung verpflichtet zur Zahlung !

20. Sonstiges: Änderungen der Ausschreibung vorbehalten!





Ort der nächsten Hauptversammlung:

Landessportschule Saarbrücken

Da Landessportschulen wie Oberhaching und Bad Blankenburg bisher für unsere Hauptversammlungen sowie den anschließenden Clubmeisterschaften immer die besten Voraussetzungen geboten hatten, haben wir für die kommende Veranstaltung die Landessportschule in Saarbrücken ausgewählt.

Mitten im Saarbrücker Stadtwald gelegen, bietet die Hermann Neuberger Sportschule auf insgesamt 90.000 Quadratmetern moderne Sportstätten und funktionelle Tagungs- und Konferenzräume. Spitzensportler aus aller Welt halten sich ebenso regelmäßig bei uns auf wie Breiten- und Freizeitsportler.

Aber auch Unternehmen und Organisationen führen hier Tagungen und Seminare durch und schätzen das besondere Ambiente unserer Sportschule.

Laut Gerd Meyer, Präsident des Landesportverbandes für das

Saarland ist die Sportschule „ohne Zweifel eine der schönsten und bestausgestatteten Sportschulen Deutschlands. Wunderbar und ruhig gelegen inmitten einer herrlichen Waldlandschaft. Aber wegen der schönen Umgebung allein werden Sie wohl kaum hier sein. Das macht die Natur in Eigenregie. Wir sind dafür verantwortlich, Ihnen die bestmögliche Infrastruktur zu bieten. Dazu gehört natürlich zunächst der hervorragende Service und die sehr persönliche Betreuung während Ihres gesamten Aufenthaltes. Und als Saarländer nehmen wir diese Verpflichtungen sehr ernst.“



**DER CLUB –
Deutsche Tischtennis-Senioren e.V.**

**8. Hauptversammlung /
8. Clubmeisterschaften**

**29. – 31. August 2014
in Saarbrücken**



Anmeldebogen

DER CLUB – Deutsche Tischtennis - Senioren e.V. 8. Hauptversammlung / 8. Clubmeisterschaften	Saarbrücken 29. - 31. August 2014
---	--

Klaus Thenhausen
 DER CLUB – Geschäftsstelle -
 Behringstr. 17
 32049 Herford
 Tel./Fax:05221/54321

Meldeschluss: 15. Mai 2014

Meldebogen für die 8. Hauptversammlung / 8. Clubmeisterschaften 2014

Personalien

CLUB-Mitglieds-Nr.:

Name: Vorname: Herr / Frau bitte ankreuzen

Anschrift: PLZ: Ort:

Telefon: Fax: E-Mail:

Verein: Verband:(s. Kasten) Spielklasse:

Begleitperson: Mitglieds-Nr.: () kein Mitglied

CLUB – Meisterschaften (für jeden Teilnehmer ist ein eigener Meldebogen auszufüllen / siehe Homepage)

Turnierklasse: A B Doppelpartner: Am Mixed (Large Ball) nehme ich teil: Ja Nein
 (siehe Ausschreibung/bitte ankreuzen) bitte zulosen / kein Doppel bitte ankreuzen
 bitte ankreuzen

Übernachtung / Preise

Übernachtung von Fr - So 29.-31.08.14 / H.-Neuberger-Sportschule Saarbrücken

Oder 4*-Mercure Hotel Saarbrücken City ,Hafenstr. 8 - jeweils incl. Frühstück
 Bevorzugte Unterkunft bitte ankreuzen, Reihenfolge nach Zahlungsengang

Einzelzimmer	(2 Nächte)	110,00 €	<input type="checkbox"/>
Zweibett-Zimmer	p. P. (2 Nächte)	70,00 €	<input type="checkbox"/>
Zusätzliche Übernachtung von Do/Fr 28./29.08.14			
Einzelzimmer		55,00 €	<input type="checkbox"/>
Zweibett-Zimmer	p. P.	35,00 €	<input type="checkbox"/>

Zweibett-Zimmer zusammen mit:.....

Verpflegung in der Sportschule Do 28.08 Fr 29.08 So 31.08
Sa Mittag: Für Clubmitglieder Imbiss nach HV **Abend Mittag**

Bitte Anzahl eintragen [] je 6,50 € [] je 6,50 € [] je 9,- € = €
CLUB – Abend am Samstag incl. kal/warmen Büffet Eigenanteil p. P. 10,00 € €

Bootsfahrt auf der Saar mit Kaffee u. Kuchen (Freitag 09:00 bis 12:30 Uhr) p. P. 16,00 € €
 Start ab Hotel Mercure, 900 m zu Fuß zum Anleger, ca. 2 Std. Bootsfahrt / Schleusung
 Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Stadtführung Saarbrücken (nur für **Nicht-CLUB-Mitglieder**) p. P. 5,00 € €
 Samstagmorgen 09:30 Uhr ab Hotel Mercure ca. 3 Std. Saarbrücken Altstadt
 Wehranlagen Saarbrücker Burg / In den Kasematten 12 – 14 Grad (warme Jacke !)
 Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen

Gesamtbetrag : €

Gesamtbetrag bitte spätestens 14 Tage nach Anmeldung
spesenfrei überweisen an: (letzter Termin 15.05.2014)
DER CLUB

Kto: 380 098 209; BLZ: 800 537 62; Saalesparkasse

Code: Saarbrücken

Tischtennis - Verbände:	
Baden	BaTTV
Bayern	ByTTV
Berlin	BeTTV
Brandenburg	TTVB
Bremen	FTTB
Hamburg	HaTTV
Hessen	HeTTV
Mecklenburg-Vorp.	TTMVV
Niedersachsen	TTVN
Platz	PTTV
Rhein Hessen	RTTV
Rheinland	RTVR
Saarland	STTB
Sachsen	SäTTV
Sachsen-Anhalt	TTVSA
Schleswig-Holstein	TTVSH
Südbaden	SbTTV
Thüringen	TTTV
Nordrhein-Westfalen	WTTV
Württemberg-Hohenz.	TTVMH

Ort / Datum

Unterschrift

Meldeschluss

15. Mai 2014

**Deutschlandpokal Senioren 60plus:**

Berlin ist nicht zu bezwingen

Die fünfte Auflage des Deutschlandpokals der Senioren 60 fand vom 5. bis 6. Oktober 2013 in Chemnitz statt. Und den Veranstaltungsort Chemnitz lieben die Senioren. Nach 2009 fand hier nun schon zum zweiten Mal das Turnier statt. Mit der Richard-Hartmann-Halle findet man perfekte Rahmenbedingungen, sowohl an den 20 Tischen wie auch bei der gesamten Organisation vor. So starteten von den insgesamt 20 Mitgliedsverbänden des Deutschen Tischtennisbundes bei den Herren 13 und bei den Damen 12 Mannschaften.

Nach wie vor ist bei den Damen der Berliner Tischtennisverband nicht zu toppen. Die Damen Jutta Baron, Gudrun Engel und Marianne Kerwat gewannen auch zum fünften Mal - und das in Folge - den Pokal. Nur im Halbfinale boten die Damen des badischen Landesverbands gehörigen Widerstand. Aber am Ende siegten die Berlinerinnen mit 4:3. Das Endspiel gegen die Vertreterinnen aus Schleswig Holstein war wieder ein souveräner 4:0 Sieg für die Berlinerinnen.

Bei den Herren konnte Bayern seinen Titel nicht verteidigen. Obwohl man glaubt, sich in diesem Jahr noch verstärkt zu haben. So verloren die Bayern im Halbfinale knapp mit 3:4 gegen den Vertreter aus Hessen. Recht klar verlief dann das Endspiel. Mit einem 4:1 Sieg setzten sich die Spieler des badischen Landesverbands gegen die Spieler aus Hessen durch.

Baden sicherte sich durch den Sieg bei den Herren und dem 3. Platz bei den Damen, auch den ersten Rang in der Gesamtwertung mit 47 Punkten. Platz 2 mit 43 Punkten ging hier an Hessen und ei-

nen Punkt weniger und somit den 3. Platz belegte Sachsen in diesem Gesamt-Ranking.

Nachstehend die Namen unserer Clubmitglieder (fett gedruckt), die am Erfolg ihrer Mannschaften beteiligt waren.

Damen

1) BeTTV

Jutta Baron / Marianne Kerwat / Gudrun Engel / *Marianne Fortakis*

2) TTVSH

Gabriele Assal / Anneliese Ottens / Ursula Kunstein

3) BaTTV

Lore Eichhorn / Kerstin Thomsen / Rose Diebold**Herren**

1) BaTTV

Gerd Werner / Michael Stößer / Ferdinand Krickel / Wolfgang Ely / Josef Rein

2) HeTTV

Werner Englisch / Manfred Schlicht / Wolfgang Reschke / Dieter Holzapfel

3) ByTTV

Hans Blum / Rolf Eberhardt / Paul Beisler / Friedrich Tomaschko

Wir gratulieren unseren Clubmitgliedern, die mit zum Sieg und den guten Platzierungen ihrer Mannschaften beigetragen haben, ganz herzlich zu diesem Erfolg.



Paris London Rom Berlin Madrid Lissabon
Prag Istanbul Hamburg Barcelona
Florenz Marseille Budapest Amsterdam
Wien Kopenhagen Tampere Alicante

Reisegutschein im Wert von 600 Euro zu gewinnen

Unter dem vertrauten Motto „**Mitglieder werben Mitglieder**“, aber mit anderen Gewinnmöglichkeiten, rufen wir alle Mitglieder auf, sich aktiv an der Werbung neuer Mitglieder zu beteiligen.

Es lohnt sich diesmal besonders!

Der Hauptgewinn ist ein Reisegutschein im Wert von 600 Euro von unserem Partner Scharff-Reisen.

Jedes CLUB-Mitglied (ausgenommen Präsidiumsmitglieder), das im Zeitraum vom 01.09.2012 bis zum 30.06.2014 vier neue Mitglieder wirbt, nimmt an der Verlosung des Hauptgewinns teil. CLUB-Mitglieder, die beispielsweise 8 Mitglieder werben, bekommen mit einem zweiten Los eine weitere Chance auf den Gewinn des Hauptgewinns, usw.

Die 3 Mitglieder mit den meisten Werbungen erhalten wertvolle Sachpreise von unseren Sponsoren (ausgenommen ist der Gewinner des Reisegutscheins).

Kündigt ein neues Mitglied während des Wettbewerbszeitraums, so führt dieses zur Streichung aus der Liste der Neumitglieder.

Der vollständig ausgefüllte Aufnahmeantrag ist an den Mitarbeiter der Geschäftsstelle Klaus Thenhausen, Behringstraße 17, 32049 Herford, zu senden.

Die Ziehung des Gewinners erfolgt auf dem CLUB-Abend 2014.

**Antrag auf Mitgliedschaft in DER CLUB -
Deutsche Tischtennis-Senioren e.V.**

Ich möchte ab: Clubmitglied werden. (bitte in Druckschrift ausfüllen)

Name: Vorname:

Straße: PLZ/Ort:

Tel: Fax:

E-Mail:

Geburtsdatum: Beruf:

Heimverein: Verband:

Trikotgröße (S – XXXL) Werber:

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Satzung und die Beitragsbemessung von DER CLUB - Deutsche Tischtennis-Senioren e.V. an und erteile dem Verein untenstehend meine Einzugsermächtigung für den fälligen Beitrag. Monatsbeitrag € 2,50 / Jahresbeitrag €30,00. Für Ehe- und Lebenspartner in einer gemeinsamen Wohnung: Monatsbeitrag € 3,75 / Jahresbeitrag €45,00.

**Ich stimme – jederzeit widerruflich – der Weitergabe meiner Adressdaten an
Vertragspartner von DER CLUB zu**

Ort/Datum: Unterschrift:



DER CLUB - Deutsche Tischtennis-Senioren e. V.

Bankeinzugsermächtigung

(bitte in Druckschrift ausfüllen)

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, den Beitrag jährlich von meinem Girokonto abzubuchen.

Name: Vorname:

Konto-Nr.: BLZ:

Bankinstitut:

Kontoinhaber:
(sofern abweichend vom Zahlungspflichtigen)

Ort/Datum: Unterschrift:

Das ausgefüllte Formular senden an:

Klaus Thenhausen, Behringstraße 17, 32049 Herford, Fax: 05221 / 54321

Email: klaus.thenhausen@freenet.de

Die Satzung ist auf der Homepage einzusehen und wird auf Wunsch zugesandt.

Die folgenden Partner unterstützen unseren Wettbewerb:

JOOLA®

for the *Champion in you!*



Scharff

Reisen für den besonderen Geschmack

Jacobstraße 19 in 54662 Speicher
Tel. 06562/9699-0 / Fax - 06562/8881
e-Mail: info@scharff-reisen.de
DER CLUB – Reisevertragspartner



Hotel am Großen
Waisenhaus

Lindenstraße 28/29
14467 Potsdam



Zehn Fragen an Margarete Köngeter:

Ein Leben für den Sport

1942 in Reichenbach/Fils geboren, bin ich schon sehr früh zum Turnverein gekommen und habe mit Turnen und Leichtathletik angefangen. 1958 wechselte ich zum Tischtennis und habe inzwischen 1040 Punktspiele für den TV Reichenbach gemacht.

Ende der 60iger/Anfang 70iger Jahre haben wir in der damals höchsten Spielklasse, der Süddeutschen Oberliga gespielt. Heute spiele ich mit der 1. Mannschaft in der Landesliga, zusammen mit meiner Enkelin. Auch meine beiden Söhne und meine zwei Enkelinnen spielen im gleichen Verein Tischtennis. Ich habe eine Ausbildung zur Kaufmännischen Angestellten gemacht und als Buchhalterin gearbeitet.

Wodurch bist Du zum Tischtennis gekommen?

Durch meine Freundin, die auch heute noch spielt.

Mit wie viel Jahren hast Du angefangen Tischtennis zu spielen?

Mit 16 Jahren.

Was war das größte Highlight im Laufe Deiner Tischtennis Karriere?

Es gab da einige, vor allem bei den Senioren, und zwar



1992 als ich in Dublin Vize-Weltmeisterin im Einzel Ü 50 wurde

2003 in Courmayeur Europameisterin im Doppel Ü 60 mit Ruth Schneider

2007 in Rotterdam Europameisterin im Einzel Ü 65

dann noch zwei Mal Deutsche Meisterin im Einzel und fünf Mal im Doppel.

Was würdest Du Dir ersparen, wenn Du eine zweite Chance bekämst?

Mir fällt gerade nichts ein, aber ich denke, dass ich nichts gravierend anders machen würde.

Wer ist Dein Vorbild?

Meine Mutter, die mich all die Jahre un-

terstützt hat, damit ich meinem geliebten Tischtennissport nachgehen konnte.

Was ärgert Dich am meisten bei einem Spiel?

Wenn jemand so verbissen spielt, und dabei die Freude am Spiel verliert.

Die Zahl der Jugendlichen, die Tischtennis spielen, geht immer weiter zurück. Was könnten Deiner Meinung nach Verbände, Vereine und Trainer tun, um Tischtennis für Jugendliche attraktiv zu machen?

Die Jugendlichen haben heute so viele Möglichkeiten ihre Freizeit zu gestalten, daher ist es schwer, sie an eine Sportart zu binden. Man sollte verstärkt an die Schulen gehen, um die Kinder und Lehrer für unsere Sportart zu begeistern.

Bist Du schon Trainer oder könntest Du Dir vorstellen, selbst den Nachwuchs zu trainieren?

Ich war zirka 25 Jahre in unserem Verein als Übungsleiterin tätig und helfe heute noch ab und zu im Jugendtraining mit.

Bist Du sonst ehrenamtlich im Tischtennis tätig? Wenn nicht, wo könntest Du Dir vorstellen mitzuarbeiten?

Seit Jahren bin ich stellvertretende Abteilungsleiterin. Früher war ich Bezirks-Mädelswartin und viele Jahre Klassenleiterin. Außerdem gehörte ich 22 Jahre dem Senioren-Ausschuss des TTVWH an.

Welche Hobbys pflegst Du noch?

Ich reise gerne und fotografiere. Und wenn es die Zeit erlaubt, unternehme ich gerne mit den Enkelkindern was.



Unser Club-Mitglied Marlene Graze´ aus Bremen wurde am 29. Juli 80 Jahre alt. Im Rahmen ihrer Geburtstagsfeier wurde ihr von den Club-Mitgliedern ein Blumenstrauß überreicht. (auf dem Foto von li. nach re. Anita Hahn, Karin Jensen, Silke Werner, Geburtstagskind Marlene, Ursel Schenkluhn, Gunda Thies, Hannelore Otten und Gudrun Knipping). Marlene spielt immer noch erfolgreich für den TSV Osterholz-Tenever in der FTTB-Liga. Bei der letzten Senioren-EM in Bremen belegte sie in der Trostrunde ihrer Altersklasse im Doppel den 1. Platz.



Auf ein Neues:

Ruhpolding lädt wieder ein

Dem hartnäckigen Einsatz unseres bayerischen Besitzers Jochen Scheller ist es zu verdanken, dass das beliebte Seniorenturnier in Ruhpolding auch im Jahre 2014 weitergeführt wird.

Es war zwar ein harter Kampf – so Scheller – aber letztendlich hat es sich gelohnt. Nicht nur die professionelle Organisation, sondern auch die Verbindung von Sport mit dem Wiedersehen gleichgesinnter spiel- und urlaubsbegeisterten Senioren im idyllischen Ferienort Ruhpolding in den Bayerischen Alpen verbunden mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm sorgen dafür, dass das Turnier bei den bisherigen Teilnehmern in ihren Terminkalendern fest eingeplant ist.

Wie bisher beginnen die 4. Internationalen Bayerischen Senioren-Tischtennismeisterschaften am Vatertag (29. Mai 2014) und enden am Sonntag, dem 1. Juni 2014.

Gespielt wird in allen Altersklassen von 40 (Jahrgang 1974) – 80 in folgenden Konkurrenzen: Mannschaft mit 1 Dame und 2 Herren, Einzel, Doppel und Mixed, wobei im Mannschafts- als auch im Einzelwettbewerb jeweils eine Trostrunde vorgesehen ist. Selbstverständlich wird auch der gesellschaftliche Teil dieser Veranstaltung nicht zu kurz kommen. Neben den Vergünstigungen des

Extra Urlaubs-Passes, den man von den Übernachtungsgastgebern erhält, gibt es u. a. freien Eintritt ins Freibad, in den Freizeitpark, in verschiedene Museen, Fahrt auf den Unternberg sowie auf den Rauschberg usw.

Für den Samstagabend ist im Kurhaus ein Sportlerabend mit Tanz geplant. Ruhpolding bietet wiederum Sport und Unterhaltung. Die Ausschreibung sowie die Anmeldung wird veröffentlicht unter www.ruhpolding.de/tischtennis/

JOOLA®
for the *Champion* in you!

Senioren international:

Tischtennisport in Bulgarien hat Tradition

Auch die Tischtennis-Senioren in Bulgarien sind sehr rührig. Beweisen doch die zahlreichen Teilnehmer/innen bei den Senioren-Europa- und Weltmeisterschaften, dass auch in diesem Land der Tischtennisport beliebt und durchaus einen beachtlichen Stellenwert besitzt.

So hat der Bulgarische Tischtennis Verband im Juli 2009 in Sofia die 2. Internationalen Tischtennis-Mannschaftsmeisterschaften der Seniorenvereinigungen/-gruppen erfolgreich durchgeführt. Zahlreiche internationale Turniere im Jugend- und Erwachsenenbereich belegen, dass in Bulgarien Tischtennis auf hohem Niveau veranstaltet und betrieben wird.

Außerdem werden jährlich in Albena, Varna, Burgas und Panagyurichte internationale Turniere der Senioren durchgeführt, die schon über eine mehr als 10jährige Tradition verfügen. Weiterhin werden regelmäßig 15 Seniorenturniere auf regionaler Basis organisiert. So ist es nur logisch, dass der Bulgarische Tischtennis Verband schon seit langer Zeit einen Senioren-Ausschuss ins Leben gerufen hat, der von Dimitar Karaivanov, der auch Vizepräsident der International Veterans-Table-Tennis Society (IVTTS)

ist, als Vorsitzender geleitet wird.

Dass Tischtennis in Bulgarien eine lange Tradition hat, zeigte sich 2012, als der Verband das immerhin 80jährige Bestehen mit seinem langjährigen Präsidenten Stefan Kitov feierte.

Anders als in Deutschland und vielen anderen europäischen Ländern hat sich der bulgarische Seniorensport in den 12 populärsten Sportarten in einem eigenen Verband organisiert, deren gegenwärtige Präsidentin die Olympiasiegerin 1976 im Rudern, Zdravka Yordanova, ist. Dimitar Karaivanov vertritt als Mitglied des Aufsichtsrates dieses Senioren-Verbandes die Interessen des bulgarischen Tischtennis-Seniorensports.

Bei den bulgarischen nationalen Tischtennis-Einzelmeisterschaften werden für Damen und Herren teilweise unterschiedliche Altersklassen vorgegeben. So starten die Senioren in sieben Altersklassen (40, 50, 60, 65, 70, 75, 80+) und die Seniorinnen in fünf Alterskategorien (35, 40, 50, 60, 65). Auch die Altersklassen im Doppel unterscheiden sich hier vom internationalen Standard. So werden bei den Senioren die Doppel nur in den Altersklassen 40, 50, 60, 70+ ausgeschrieben, während es bei den Senio-



rinnen nur zwei Unterteilungen gibt: AK 50 und über 50. Und im Mixed gibt es sogar nur eine einzige Kategorie.

Wie auch in Deutschland, so spielen bulgarische Senioren stetig und erfolgreich. Die bulgarischen Ligen sind aufgeteilt in „Super League“, der Serien „A“, „B“ und „C“ und sie nehmen teil bei nationalen Meisterschaften. Hier zeigt sich – wie auch international – wer einmal ein Spitzenspieler war, der verlernt auch im Alter nichts.

Neben den jährlichen Nationalen Einzel-Meisterschaften für Senioren werden natürlich auch die Nationalen Senioren-Mannschaftsmeisterschaften durchgeführt. Wie stark bzw. interessant in Bulgarien gerade die Teamwettbewerbe bewertet werden, zeigte sich im Jahr 2012 als insgesamt 38 Teams um den Titel kämpften. In diesem Jahr gingen bei den Senioren 15 Teams mit jeweils vier Spielern an den Start und bei den Seniorinnen traten fünf Teams mit je zwei Spielerinnen gegeneinander an.

Diese positive Bilanz zeigt, dass sich Tischtennis gerade im Seniorenbereich in den letzten Jahren auch in Bulgarien konsequent weiter entwickelt hat. Tischtennis wird immer beliebter und ist weit verbreitet auch in der Seniorenschaft. Die ungefähre Anzahl der bulgarischen Tischtennis-Senioren liegt zwischen 1000 bis 1200 Spielern. Und mit zunehmendem Erfolg steigt Professionalität auf Seiten der Organisation, was sich auch auf die Durchführung der regelmäßigen Turniere niederschlägt.

Außerdem werden schon seit Jahren in Bulgarien vier große internationale Turniere für Senioren jährlich ausgerichtet.

Sie finden in:

- ◇ Albena – im Monat Juli
- ◇ Varna – im Monat August
- ◇ Panagüriste – im Monat August
- ◇ Burgas – im Monat September
statt.

Abschließend kann festgestellt werden, dass sich auch in Bulgarien der Seniorensport im Tischtennis rasant weiter entwickelt, was nur begrüßt werden kann.



DER CLUB gratuliert

70 Jahre jung und vital. Im September hatte unser Vertragspartner Michael Bachtler Inhaber der Firma JOOLA seinen runden Geburtstag. Für das nächste Jahrzehnt wünschen wir Ihm beste Gesundheit und sehr viel Lebensfreude.



Prävention ist Führungsaufgabe:

Arbeitssystem und Gesundheitsschutz im Sportverein

Wieder einmal durften das Präsidium und die Beisitzer von DER CLUB im August an zwei Lehrgängen der VBG in Storkau (Stendal) teilnehmen. Eine Vorstandssitzung war den Seminaren vorgeschaltet, über die an anderer Stelle noch berichtet wird. Es sind schon fast alle Themen der Seminare abgearbeitet, über die ich in vorherigen Ausgaben schon berichtet habe. Aufgeteilt in zwei Gruppen ging es gleich am Abend noch los und Gruppe 1 (14 Teilnehmer und 3 Gäste) hatte das Thema: „Prävention als Führungsaufgabe – Sicher und gesund zum Erfolg“.

Von Jörg Berge

Hans-Jörg Becker, ein Dozent der Berufsgenossenschaft, nahm sich unser an und referierte zuerst über die Arbeitsschutzbedingungen pauschal der VBG. Das ist wohl so üblich, denn in vorangegangenen Seminaren habe ich auch schon darüber berichtet.

Jeder Beschäftigte eines Sportvereins ist bei der VBG gegen die Folgen von Arbeitsunfällen, Wegunfällen und Berufskrankheiten versichert. Darüber hinaus haben die Landessportbünde für ihre Mitglieder in der Regel einen Haftpflicht- und Unfallversicherungsvertrag abgeschlossen. Nun sind wir ja auf irgendeine Art noch in einem Verein als Beschäftigte oder wie Beschäftigte tätig. Ob Geschäftsführer/Manager, Bürokräft, Trainer, Reinigungskraft oder Mini-Jobs, als Beschäftigte sind sie nach §2 Abs. 1 versichert. Wie Beschäftigte tätig sind Übungsleiter bis 2100 €, Platzwarte und Reinigungskräfte/unentgeltlich, Ein-Euro-Jobs sowie normale Mitglieder natürlich auch versichert. Die Ehrenamtsträger sowie Vorstandsmitglieder haben oft

eine freiwillige Versicherung, die manche Landessportbünde als Sammelantrag der Vereine aufnehmen. Der Vorstand eines Vereins hat natürlich auch entsprechende Verantwortung gegenüber seinen Mitgliedern und auch gegen Dritte. Dritte sind Zuschauer und Passanten, die z. B. auf Fluchtwege-, Streu- und Räumpflicht hinweisen können. Auch auf die Arbeitsschutzbestimmungen ihrer Trainer und Übungsleiter zu den sicherheitstechnischen einwandfreien Sportstätten muss gewährleistet sein, was natürlich in der Realität vom Vorstand oft nicht durchgeführt wird.

Eine Hilfreiche Checkliste ist vorhanden

Ich selbst habe bisher von Vereinen noch niemals mitbekommen das Belehrungen über entsprechende Sicherheitsmaßnahmen durchgeführt wurden! Sinnvoll wäre es, wenn Präventionsberater in den Vereinen vorhanden sind, die Prüfungen an Sportgeräten, Rasenmäher usw. vornehmen. Natürlich beinhaltet



ten sie auch Erste-Hilfe-Maßnahmen für den gesamten Vereinsbetrieb, die regelmäßig umgesetzt werden müssen. Auch der Brandfall muss eingeplant werden. Die VBG hat auf ihrer Branchenseite www.vbg.de/sportvereine eine Checkliste mit Unterweisungshilfen dargestellt, die ich hier im Einzelnen nicht erklären muss. Wie schon oben erwähnt, sollten die Vereine überlegen über welche Informationswege, Gebrauchsanweisungen und Sicherheitsinformationen (Besprechungen, Internet, Aushänge, Auslagen und Rundschreiben) vermittelt werden können. Auch ein Basis-Check Arbeits-einsätze stellt die VBG w.o. zur Verfügung. Auch bei Veranstaltungen sollte eine Checkliste geführt werden, bei denen darauf geachtet werden sollte, ob die Helfer oder Betreuer die entsprechenden Qualifikationskriterien, z. B. Erste Hilfe, Weiterbildung erfüllen. Bei freiberuflichen Mitarbeitern sollte eine spezifische Haftpflichtversicherung vorhanden sein!

Das zweite Seminar über „Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Sportverein“ sowie rechtliche Grundlagen, Vermeidung von Sportverletzungen und Sportschäden, Maßnahmen für die Sicherheit bei Training und Wettkampf, Sicherheitsaspekte von Sportstätten, Sportgeräten und persönlicher Sportausrüstung fällt auch unter „Präventionsberater Sport“, über das ich bereits berichtet habe.

Durch diesen kurzen Bericht möchten wir alle Mitglieder von DER CLUB in Kenntnis darüber setzen, dass versicherungstechnisch auch beim Ehrenamt alles stimmen muss und auch bei unserem geliebten Sport Gesetze gelten.

EM 2015 – Finnland bereitet sich vor.

Die finnische Hafenstadt Tampere wird im Sommer 2015 (29. 6. – 4. 7.) Gastgeber der Senioren-Europameisterschaften sein. Bereits heute hat der Finnische Tischtennis-Verband einen sehr guten Vorbereitungsstand. Dies drückte sich mit einem Präsentationsstand zu den diesjährigen Europameisterschaften in Bremen aus und setzte sich mit einer gut gestalteten aktuellen Homepage (www.evttc2015.fi/de/) fort, die sogar in fünf Sprachen verfügbar ist.

Auch uns ist es in Verhandlungen mit dem finnischen Verband gelungen für beide Seiten eine vorteilhafte Vereinbarung abzuschließen, die zwischenzeitlich auch von beiden Präsidenten unterzeichnet wurde. So hat DER CLUB nach 2011 wieder ein attraktives Paket für seine Mitglieder in bezug auf die Startgelder ausgehandelt. Details dazu veröffentlichen wir Anfang des Jahres auf unserer Homepage und in den nächsten Club-Mitteilungen. Dazu wird es dann auch einen ersten Reisebericht von unserem Partner Scharff-Reisen geben.

Nach der letzten Aussage von Jörg Scharff wird sein Reiseprospekt, inklusiv unseres Anmeldeformulars (dies gibt es schon eher auf unserer Homepage), im März erscheinen, so dass sich alle rechtzeitig informieren und in bewährter Weise über unsere Geschäftsstelle anmelden und bei Scharff die Reise dazu buchen können.

www.evttc2015.fi/de



MyTischtennis:

Social Media für Tischtennispieler

Seit rund drei Jahren ist das Portal my Tischtennis online. Mittlerweile sind rund 100.000 Nutzer registriert und viele Tischtennispieler nutzen die Plattform um sich ständig über ihren bzw. über die QTTR-Werte ihrer Gegner zu informieren. Aber die Plattform bietet weit mehr. DER CLUB hat mit dem Geschäftsführer Jochen Lang ein Interview geführt.

Facebook, Twitter und andere Social Media Netzwerke boomen, wie sieht sich myTischtennis in diesem Umfeld?

myTischtennis.de versteht sich nicht als Social-Media-Netzwerk im Sinne von Facebook, Twitter und Co. Selbstverständlich nutzen wir Komponenten eines Social-Media-Netzwerks, in dem die User in unserer Community (Registrierungsbereich) Freundschaften schließen, Nachrichten schreiben können etc. In unserem Community-Relaunch werden wir diese Funktionen zusätzlich stärken, da wir festgestellt haben, dass sich die TT-Spieler durchaus als große Gemeinschaft verstehen und unglaublich viele Freundschaften schließen. Dies werden wir nutzen, um noch mehr TT-relevante Informationen von Freunden auszutauschen.

Ansonsten nutzen wir die Social-Media-Netzwerke wie Facebook dazu, unsere redaktionellen Inhalte dort darzustellen bzw. zu verlinken. Wir können feststellen, dass

z. B. Facebook die größte externe Quelle ist, von der aus User zu uns gelangen. Derzeit nutzen wir nur Facebook, beobachten den Markt aber ständig, um ggf. schnell reagieren und erweitern zu können.

Wie schaut es mit dem Datenschutz bei myTischtennis aus? Vor allem vor dem Hintergrund rund um PRISM und die NSA, da ja die Mitglieder-Daten via Google Analytics ausgewertet werden und somit auch an Dritte gelangen?

Das Thema Datenschutz wird bei uns sehr groß geschrieben. Wie man sich vorstellen kann, ist für ein Unternehmen, dessen Geschäftszweck die Arbeit mit Daten ist, dieses Thema viel zu sensibel, um nicht mit größtmöglicher Vorsicht zu agieren. Hierzu haben wir u. a. gemeinsam mit Landesverbänden und DTTB ein Gutachten in Auftrag gegeben, welches uns einer der profiliertesten Datenschützer Deutschlands zur Verfügung gestellt hat. Die notwendigen, minimalen Anpassungen, die sich aus diesem Gutachten ergeben haben, wurden selbstverständlich von Anfang an umgesetzt. Wir können sicherstellen, dass keine personenbezogenen Daten einem Dritten zur Verfügung gestellt werden. Sämtliche Auswertungen von myTischtennis-Daten werden ohnehin neutral und ohne Personen-Bezug erstellt.

Und wie kann ich als Mitglied meine eigene Sichtbarkeit verändern bzw.



meine Angaben vor dem Zugriff Dritter schützen?

Jeder User hat in seinem Profil die Möglichkeit festzulegen, wer seine Daten sehen kann. Man kann einstellen, ob z.B. Eintragungen im Spieler-Typ von niemandem, allen oder nur von Freunden gesehen werden dürfen. Als Voreinstellung haben wir lediglich die Daten, die ohnehin öffentlich zu finden sind (z. B. Verein), für alle einsehbar vorgesehen.

Welche Bereiche werden bei myTischtennis besonders oft besucht bzw. geklickt?

Da ist natürlich in erster Linie die JOOLA-Rangliste zu nennen und auch sonstige Auswertungen, die sich mit den Q-TTR-Werten befassen. Aber auch der Bereich Training erfreut sich extremer Beliebtheit. Sowohl die Funktionen als auch die Übungsdatenbank oder das eLearning, aber insbesondere auch die Trainings-Tipps werden sehr gut „geklickt“. Besonders gut laufen da auch die Video-Trainings-Tipps, die wir gemeinsam mit dem VDTT und unserem Partner Tibhar gedreht haben.

Auf myTischtennis werden auch Produkte zum testen angeboten. Welche Spieler bzw. Altersgruppe testet besonders gerne?

Bei den Testprodukten können wir feststellen, dass ein größerer Teil der Nutzer etwas jünger als der Durchschnitt ist. Dieser liegt übrigens bei etwa 34 Jahren. Dass Jüngere lieber testen, mag daran liegen, dass sie sich noch nicht so festgelegt haben oder auch neugierig auf Produktinnovationen sind. Vielleicht spielt auch eine Rolle, dass man den Testbelag behalten darf, was für den einen oder anderen auch Motivation genug ist.

Es kursieren immer wieder Gerüchte, dass sich „irgendwer die Taschen voll macht“. Wer profitiert finanziell von myTischtennis?

Das ist eine Frage, auf die ich sehr gerne antworte. Von Anfang an war dieses Projekt in enger Abstimmung mit den Landesverbänden konzipiert und umgesetzt worden. Neben den sportpolitischen Zielen galt es immer, mittels der myTischtennis GmbH langfristig die Finanzierung des TT-Sports in Deutschland auf sicherere Füße zu stellen. Von daher sind die größten Profiteure zur Zeit ausnahmslos die Landesverbände, die über die Beteiligung an den Premium-Einnahmen „verdienen“. Fünf Euro jedes Premium-Abos (oder Premium-Codes) führen wir direkt an den Landesverband ab, aus dem der User kommt. Darüber hinaus erzielen wir Vermarktungseinnahmen auch auf den click-TT-Seiten, für deren Vermarktung wir auch zuständig sind, die wiederum den Landesverbänden zugute kommen. Dies führt z.B. im Jahr 2013 dazu, dass wir ca. 180.000 Euro an die Landesverbände ausschütten werden. Auch in den vorherigen beiden Jahren nach unserem Launch am 2. November 2010 haben wir durch die Premiumbeteiligung größere Summen an die Landesverbände abführen können.

Ansonsten hat bisher niemand finanziell profitiert. Selbst unser Hauptgesellschafter Sporthose.de AG hat seit Einstieg ausnahmslos in das Projekt investiert und es überhaupt erst möglich gemacht. Ziel von allen Beteiligten ist nach wie vor, ein tolle, professionelle TT-Webseite zu betreiben (um die uns übrigens viele andere Sportarten beneiden) und über diese der TT-Struktur (Landesverbände) neu generierte Finanzmittel zur Verfügung zu stellen.

*Unsere
verstorbenen
Clubmitglieder*

Die Mitglieder von DER CLUB – Deutsche Tischtennis-Senioren sprechen allen Hinterbliebenen auf diesem Wege ihre aufrichtige Anteilnahme aus.

Wir alle werden die Verstorbenen nicht vergessen und ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.



Nachruf
Rosemarie
Brenig

* 25. 10. 1931
† 25. 10. 2013

Rosemarie Brenig geb. Franke erblickte am 25. Oktober 1931 in Düsseldorf das Licht der Welt. Die ersten Schritte im Tischtennisport brachte ihr der ältere Bruder über zwei Jahre auf dem Wohnzimmertisch bei. 1950 trat sie dann dem neugegründeten Tischtennisclub Rot-Weiß Hüls bei und schon ein Jahr später erhielt Rosemarie bei einem internationalen Turnier auf Borkum während ihres Urlaubs ihre erste Urkunde. 1952 folgte ihr erster Wechsel zum VfL Preußen Krefeld mit dem sie 1953 in die damals höchste deutsche Spielklasse der Oberliga West aufstieg und bis 1960 dort spielte.

1958 heiratete sie ihren Klaus und bekam mit ihm zwei Söhne. Nach der Babypause wurde sie zunächst für drei Spiele vom TTC Blau-Weiß Krefeld angeworben, daraus wurden 24 Jahre. Nach der Auflösung der Damenmannschaft des Vereins wechselte sie 1989/90 in die Verbandsliga nach Essen-Frintrop. Hier musste sie elf Jahre warten, bis wieder mal ein Aufstieg 2000/01 in die Oberliga gelang. Während dieser Zeit errang Rosemarie zwei westdeutsche Meisterschaften. 1995 gewann sie das Einzel bei den Senioren 60 und zusammen mit Marion Solka holte sie 1999 den erstmals ausgespielten Mannschaftstitel der Seniorinnen 50 nach Frintrop. Selbst ohne Führerschein und immer mit ihrem Mann Klaus als Chauffeur, fuhr sie Woche für Woche von Krefeld nach Frintrop. Aus Altersgründen wechselte sie zu Rheintreu Bockum in die Bezirksklasse. Viele Erfolge im Seniorenbereich haben ihr immer wieder Auftrieb gegeben, den Schläger nicht an den Nagel zu hängen. 2011 erreichte sie noch einmal bei den Deutschen Meisterschaften in der AK 80 den 1. Platz im Doppel und einen 3. Platz im Einzel. Bei den Westdeutsche Meisterschaften holte sie sich den Titel im Einzel in der AK 80.

Im November 2012 suchte sie wegen eines hartnäckigen Hustens ihren Arzt auf, der ihr Darmkrebs diagnostizierte. Nach längerem Krankenhausaufenthalt holte sie ihr Klaus kurz vor ihrem Geburtstag nach Hause und baute um ihr Bett herum ihre Pokale auf. Am Tage ihres 82. Geburtstages ist Rosemarie Brenig ruhig entschlafen. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.



Nachruf

Jürgen Bosch

* 01. 09. 1957
† 16. 11. 2013

Nachruf

Hanna Passow

* 08. 05. 1934
† 09. 08. 2013

Der Tischtennisbezirk Ulm trägt tiefe Trauer im Herzen all seiner Spieler und verantwortlichen Funktionäre. Eine Stimme, die vertraut war, schweigt. Ein Mensch, ein Freund, ein Mitspieler, ein Gegner der immer da war, ist nicht mehr. Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen, die uns niemand mehr nehmen kann. Jürgen Bosch vom TSV Westerstetten ist im Alter von 56 Jahren urplötzlich und sehr unerwartet verstorben. Er war inmitten der Vorbereitung auf das anstehende Gastspiel seines Kreisligateams beim SV Lonsee. Dieses überraschende und zugleich unsagbar tieferschütternde Ereignis lässt die Tischtenniswelt im Bezirk Ulm in einer Art von „Schockstarre“ zurück.

Jürgen Bosch war in mehrfacher Hinsicht eine überaus außergewöhnliche Persönlichkeit in der Tischtennisszene des Bezirkes Ulm. Als Seniorenwart, Klassenleiter, Webmaster und Vereinsfunktionär des TSV Westerstetten ging er auf all diesen Ebenen seiner Passion – dem Tischtennis nach. Darüber hinaus inzwischen auch anerkannter Fachmann für Seniorensportfragen im TTVWH und deshalb seit dem Sommer 2013 offiziell auch Ressortleiter Seniorensport des Tischtennisverbandes Württemberg-Hohenzollern.

Ob als Spieler oder Funktionär konnte man Jürgen Bosch in allen Hallen unseres Bezirkes antreffen – bei der Jugend, bei den Herren, bei den Senioren... – es war ein sogenannter „Tischtennis-Verrückter“ im positivsten aller Sinne.

Unser langjähriges Mitglied Hanna Passow ist im Alter von 81 Jahren am 09.08.2013 verstorben. Hanna war dem Tischtennis sport verbunden, ohne je in einer Mannschaft gespielt zu haben. Sie hat Ihren Mann immer zu den Spielen begleitet und auch für die anderen Mannschaftsmitglieder war sie immer da. Sie half, wenn es nötig war und wurde so zum Bestandteil der Tischtennisgemeinde. Die Tischtennisgemeinde in Berlin wird sie sehr vermissen.

Internationaler Senioren-Turnierkalender 2014

Datum	Ort	Veranstaltung	Meldeadresse
11.01. - 12.01.	Hereford / England	Vetts Western Masters	roywnorton@aol.com
01.02.	Holice / Czech Rep.	Intern. Veterans Tournament	Zdenek.lhotka@atlas.cz
01.03.	Tisnov / Czech Rep.		Zdenek.lhotka@atlas.cz
08.03. - 09.03.	Blackpool / England	Vetts Northern Masters	roywnorton@aol.com
12.04.	Havirov / Czech Rep.	Intern. Veterans Tournament	Zdenek.lhotka@atlas.cz
12.04. - 13.04.	Crawley / England	Vetts Southern Masters	roywnorton@aol.com
25.04. - 27.04.	Bosa / Italien	3. Sardische Senioren- Meisterschaften	efisiopisano@yahoo.it
02.05. - 04.05.	Bielefeld / NRW	Deutsche Einzelmeisterschaften der Senioren	Über den jeweiligen DTTB-Mitgliedsverband
12.05. - 17.05.	Auckland / Neuseeland	17. Weltmeisterschaften der Senioren	www.wvc2014.com DER CLUB – Geschäftsstelle Klaus Thenhausen Fax:05221-54321 Klaus.thenhausen@freenet.de
29.05 - 01.06.	Ruhpolding / Bayern	4. Intern. Bayerische Tischtennis-Senioren- Meisterschaften	joschett@gmx.de
31.05.	Praha-Chodov/ Czech Rep.	Intern. Veterans Tournament	Zdenek.lhotka@atlas.cz
21.06.	Hostinne / Czech Rep.	Intern. Veterans Tournament	Zdenek.lhotka@atlas.cz
28.06. - 29.06..	Hude/TTVN	Deutsche Mannschafts- Meisterschaften der Senioren	Über den jeweiligen DTTB-Mitgliedsverband
28.06. - 29.06.	Trier / Rheinland- Pfalz	60. Internationale Trierer Stadtmeisterschaften der Senioren	www.ttcgelbrottrier.de
23.07. - 27.07.	Albena / Bulgarien	16. Intern. Albena Festival	damakupa91@gmail.com
08.08. - 10.08.	Varna / Bulgarien	15. Intern. Varna Tournament	strongil2005@vahoo.com



14.08. - 17.08.	Panagyurishte/ Bulgarien	4. Intern. Tournament Asare Medet	ivkin50@abv.bg
22.08. - 24.08.	Neustadt a.d. Weinstraße	57. Intern. Tischtennis- Seniorentreffen	juergenbock10@alise.de turnier@ttv-neustadt.de
29.08. - 31.08.	Saarbrücken / Saarland	<u>DER CLUB</u> 8. Hauptversammlung / 8. CLUB-Meisterschaften	<u>DER CLUB</u> – Geschäftsstelle: Klaus Thenhausen E-Mail: klaus-thenhausen@freenet.de Fax: 05221-54321

2015

29.06. - 04.07.	Tampere / Finnland	11. Europameisterschaften der Senioren	www.evttc2015.fi
2016	Alicante/Elche, Spanien	18. Weltmeisterschaften der Senioren	

JOOLA®

for the *Champion* in you!

Der Vorstand

Das Präsidium

Präsident
Kurt Baumbach

Ehrenpräsidenten
Konrad Steinkämper
Klaus Lehmann

Vizepräsident Finanzen
Richard Abbel

Vizepräsident Sport
Arnd Heymann

Vizepräsident Marketing
Wolfgang Graßkamp

**Vizepräsidentin
Öffentlichkeitsarbeit**
Daniela Baumann

Ehrenmitglieder
Werner Lüderitz
Marianne Blasberg
Rolf Liczmanski

Die Beisitzer

Baden
Joachim Deistung

Bayern
Jochen Scheller

Berlin
Jutta Renelt

Brandenburg
Karin Reißner

Bremen
Gunda Thies

Hamburg
Jürgen Gerhard

Hessen
Günter Drolsbach

Mecklenburg-Vorpommern
Hans-Peter Höffer

Niedersachsen
Jörg-Peter Berge

Pfalz
Matthias Magin

Rheinessen
Siegfried Just

Rheinland
Heidi Wunner

Saarland
Stefan Hillar

Sachsen
Manfred Tschörner

Sachsen-Anhalt
Ilona Söfftge

Schleswig-Holstein
Klaus Mahlstedt

Südbaden
Helmut Hartmann

Thüringen
Karl-Heinz Baumgardt

Württemberg-Hohenzollern
Erika Ziegler

Nordrhein-Westfalen
Paul Lente, Lothar Schwesig

Der Vorstand

Name		Anschrift Telefon	PLZ Ort E-Mail
Abbel	Richard	Walter-Ziess-Ring 72 0 61 72 - 30 66 34	61381 Friedrichsdorf Richard.Abbel@t-online.de
Baumann	Daniela	Spitztannenweg 9 09 31 / 66 12 50	97084 Würzburg daniela.baumann1@gmx.de
Baumbach	Kurt, Prof.	Rainer-Maria-Rilke-Straße 11 0 36 43 - 40 22 03	99425 Weimar Club-Präsident@t-online.de
Baumgardt	Karl-Heinz	Max-Planck-Straße 6 0 36 1 - 4 22 46 43	99097 Erfurt K.h.Baumgardt@gmx.de
Berge	Jörg-Peter	Im Moore 14 0 51 61 - 18 35	29664 Walsrode berge.familie@t-online.de
Blasberg	Marianne	Stockkampstraße 56 0 2 11 - 48 23 76	40477 Düsseldorf Marianne.Blasberg@t-online.de
Deistung	Joachim	Hohlohstraße 15 0 72 02 - 92 40 97	76307 Karlsbad ujdeistung@gmx.de
Drolsbach	Günter	Weigelstraße 2 0 6 41 - 58 09 27 32	35398 Gießen – Klein-Linden guenter@drolsbach.de
Gerhard	Jürgen	Ebeersreye 104 0 40 - 5 53 43 79	22159 Hamburg Juergen.Gerhard@hanse.net
Graßkamp	Wolfgang	Entenweide 21 0 21 61 - 59 12 85	41069 Mönchengladbach w.grasskamp@t-online.de
Hartmann	Helmut	Griengasse 1 0 76 21 - 8 86 83	79540 Lörrach-Stetten Hartmann-Helmut@gmx.de
Heymann	Arnd	Im Wiesengrund 5 0 1 79 - 1 30 05 65	99099 Erfurt arnd.heyman@thueringersporthilfe.de
Höffer	Hans-Peter	Kurt-Tucholsky-Straße 22 0 38 1 - 44 28 36	18059 Rostock
Hillar	Stefan	Beckinger Straße 21 0 68 31 - 7 45 70	66763 Dillingen/Saar nafets41@gmx.de
Just	Siegfried	Bruchstraße 30 0 61 32 - 5 89 10	55263 Wackernheim
Lehmann	Klaus	Drebkauer Straße 58 0 355 - 42 13 51	03050 Cottbus klaeh@t-online.de
Lente	Paul	Arndtstraße 33 0 23 1 - 57 13 98	44135 Dortmund p.lente@web.de
Liczanski	Rolf	Waagenbachstraße 24 0 71 58 - 1 28 51 61	73765 Neuhausen a.d.F. tischtennis-rolf@gmx.de
Lüderitz	Werner	Nordstraße 31 0 34 5 - 5 50 27 41	06120 Halle / Saale Luederitz-W@t-online.de
Magin	Matthias	Mozartstraße 25 0 62 34 - 60 98 70	67112 Mutterstadt matthias.magin.tt@gmx.de
Mahlstedt	Klaus	Norderstraße 19 0 46 24 - 25 38	24848 Kropp k.mahlstedt@web.de
Renelt	Jutta	Wolburgsweg 18b 0 30 - 3 73 46 90	13589 Berlin j.renelt@gmx.de
Reißner	Karin	Thomas-Mann-Straße 5 0 355 - 79 33 75	03044 Cottbus karai@web.de
Scheller	Jochen	Schlesierstraße 68 0 81 91 - 7 4 71	86916 Kaufering JoScheTT@gmx.de
Schwesig	Lothar	Cranachstraße 5 0 22 41 - 40 00 43	53844 Troisdorf lothar.schwesig@t-online.de
Söffte	Ilona	Ahornring 3	06184 Kabelsketal-Zwintschöna I.Soefftge@gmx.de
Steinkämper	Konrad	Delpstraße 12 0 2 28 - 62 67 72	53123 Bonn Konrad.Steinkaemper@unitybox.de
Thies	Gunda	Kirchhuchtinger Landstr. 204a 0 4 21 - 58 37 73	28259 Bremen gundathies@gmx.de
Tschörner	Manfred	Müllerring 73 0 3 41 - 4 61 98 59	04158 Leipzig mamatsch@kabelmail.de
Wunner	Heidi	Am Kupferberg 10 0 22 24 - 50 83	53619 Rheinbreitbach mail@heidiwunner.de
Ziegler	Erika	Bergheim 16 0 75 44 - 21 27	88677 Markdorf E-Ziegler@t-online.de
Geschäftsstelle:			
Thenhausen	Klaus	Behringstraße 17 0 52 21 - 5 43 21	32049 Herford klaus.thenhausen@freenet.de

DER CLUB: **Infos**

DER CLUB:

Aktuelle Mitgliedsnummer

Stand: 31. Oktober 2013

1984

Adresse, Bankkonto
oder E-Mail geändert?

Bitte Info
an unsere Geschäftsstelle:
Klaus Thenhausen
Tel./Fax 0 52 21- 54321

Der Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe ist der
31. März 2014

**Das Redaktionsteam wünscht
allen Clubmitgliedern ein
friedvolles, besinnliches und
auch fröhliches Weihnachtsfest
und für das Jahr 2014
viel Glück, Gesundheit und
Erfolg.**





Deutscher Tischtennis Pokal 2013/2014

LIEBHERR Pokal-Finale

28. + 29. Dezember

Porsche-Arena Stuttgart • www.tischtennis-pokal.de
Karten: Telefon 0711 / 2 555 555, www.easyticket.de

Veranstalter: Tischtennis Bundesliga Sport GmbH • Ausrichter: in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft mbH & Co. KG
unterstützt vom Tischtennisverband Württemberg-Hohenzollern e. V.



Hauptsponsoren:



Partner:

